

Newsletter

**für die Mitglieder, Freundinnen und Freunde
des AK Sinti/Roma und Kirchen in Baden-Württemberg
und Interessierte**

Inhaltsverzeichnis:

"Was war das für ein Schreien und Weinen damals... Diskriminierung und Verfolgung der Sinti und Roma". Ein Vortrag von Elke Martin am Dienstag, 27. Januar 2015

Gedenk- und Gedächtniskonzert zum 70. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz am Do, den 29. Januar 2015

„'Vielleicht Gott wird helfen!' Warum Roma aus der Slowakei hierher zum Betteln kommen“, Artikel von Manuel Werner in **Trott-war, Februarausgabe**

Roman von Stefanie Bart über den **Boxer Johann "Rukelie" Trollmann** und Interview mit der Autorin

Schutz von oder vor Flüchtlingen? Ein Report von Svenja Gertheiss.

Bildband „Auschwitz heute“

Informationen und Links:

=====

"Was war das für ein Schreien und Weinen damals... Diskriminierung und Verfolgung der Sinti und Roma". Ein **Vortrag von Elke Martin**, AK Sinti/Roma und Kirchen B.-W. am **Dienstag, 27. Januar 2015**

=====

> Elke Martin (Die AnStifter Stuttgart, AK Sinti/Roma und Kirchen in Baden-Württemberg) hält am Dienstag, 27. Januar 2015, um 19:00 Uhr im Kulturzentrum Prediger - Refektorium, Johannisplatz 3, 73525 Schwäbisch Gmünd (Veranstalter: Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd) den Vortrag "Was war das für ein Schreien und Weinen damals... Diskriminierung und Verfolgung der Sinti und Roma".

> "Der Völkermord an den 'Zigeunern' war lange nicht im Fokus der Öffentlichkeit. Erst im Oktober 2012 wurde in Berlin das Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten europäischen Sinti und

Roma eröffnet. Die Vorurteile gegen Sinti und Roma bestehen noch immer. Elke Martin erzählt von Vorurteilen, Vernichtung und Vergessen. Im Mittelpunkt des Vortrags steht die Verfolgung während des Nationalsozialismus am Beispiel der Familie Reinhardt aus Stuttgart. Dargestellt wird jedoch auch die Diskriminierung nach 1945 im Zuge der Abwicklung der Entschädigungsansprüche."

> Eintritt frei (ohne Gewähr)

> http://www.schwaebisch-gmuend.de/55-Veranstaltungen_Kalender.html?id=18935

=====

Gedenk- und Gedächtniskonzert zum 70. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz am Do, den **29. Januar 2015**, 19:00 Uhr)

=====

> **Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst**, Urbanstraße 25, 70182 Stuttgart, Kammermusiksaal

> Veranstalter: Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

> "70 Jahre nach der Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz veranstaltet die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus ein Konzert. Studierende der Musikhochschule werden unter Leitung von Professor Stephan Fehlandt Kammermusik mit Werken von Gustav Mahler, Max Bruch, Leo Smit, Sergey Prokofjew und Dmitriy Shostakovich präsentieren. Zu Beginn der Veranstaltung wird der Kulturwissenschaftler Dr. Martin Ulmer über die Befreiung der Opfer des Nationalsozialismus 1945 sowie die Gedenkkultur heute sprechen."

> Eintritt frei (ohne Gewähr)

> <http://www.die-anstifter.de/veranstaltungen/gedenk-und-gedaechtniskonzert-zum-70-jahrestag-der-befreiung-von-auschwitz/>

=====

„*Vielleicht Gott wird helfen!*“ Warum Roma aus der Slowakei hierher zum Betteln kommen“, in **Trott-war, Februarausgabe**

=====

> In der Februarausgabe von Trott-war, der Straßenzeitung, wird ein Beitrag von Manuel Werner stehen mit dem Titel „*Vielleicht Gott wird helfen!*“. Warum Roma aus der Slowakei hierher zum Betteln kommen“. Anlass waren Artikel und Kommentare in der Südwestpresse, zum Beispiel vom 26. September 2014, zu einer Allgemeinverfügung der Stadt Stuttgart gegen „gewerbsmäßige Bettler“ mit Bußgeldern und Erzwingungshaft, die auch „ethniziert“ daher kamen.

> Preis pro Heft: 2,10 Euro, darin ist 1,05 Euro für den Verkäufer enthalten

> Link zu Trott-war e.V. <http://www.trott-war.de>

=====

„Deutscher Meister“. **Roman** von Stefanie Bart über den **Boxer Johann "Rukelie" Trollmann** und Interview mit der Autorin

=====

> "Er war Sinto, Profiboxer, Frauenschwarm und NS-Opfer. Die Autorin hat einen Roman über Johann „Rukelie“ Trollmann geschrieben – und zeigt, wie er populär werden konnte."

> „Berlin, 9. Juni 1933: Johann Rukelie Trollmann ist ein talentierter, unkonventionell kämpfender Boxer und charismatischer Publikumsliebhaber. Er steht im Kampf um die Deutsche Meisterschaft. Seinem Gegner ist er überlegen. Doch Trollmann ist Sinto. SA steht am Ring. Funktionäre und Presse tun alles, um seine Karriere zu zerstören und ihn endgültig auf die Bretter zu schicken. Stephanie Barts Roman "Deutscher Meister" führt ins Innerste der nationalsozialistischen Machtentfaltung und an ihre Grenzen.“

> Informationen zum Buch:

> <http://www.hoffmann-und-campe.de/buch-info/deutscher-meister-buch-7192/>

> Preis in Deutschland: 22 Euro, ISBN:978-3-455-40495-1

> Ein Interview mit der Autorin finden Sie hier:

> <http://www.taz.de/!151283/>

=====

"Lustig ist das Zigeunerleben..." **Grohmanns Politischer Aschermittwoch** im Theaterhaus Stuttgart

=====

> Mit Peter Grohmann und dem Gismo-Graf-Trio am Mi, 18. Februar 2015, 20:15 Uhr - 22:15 Uhr im Theaterhaus Stuttgart, Siemensstraße 11, 70469 Stuttgart

> Veranstalter: Peter Grohmann

> "Der Donnerwetterer Peter Grohmann steht mit seinem Politischen Aschermittwoch im Theaterhaus am 18. Februar 2015 zum 15. Mal auf der Bühne: Grohmann ist Wortschöpfer und Entertainer, ein bitterböser und zugleich liebenswerter Erzähler und Kabarettist, der das Politische so ernst wie möglich und sich selbst mit uns auf die Schippe nimmt. Ein Abend voller Musik und schöner Worte: Lampedusa und Krimsekt, Dschihad und Hatschi, Abendland und Morgengrauen, IS, US, NS, NSU, NSA und Pepita. Ein Highlight der Swing-Musik ist das Gismo-Graf-Trio – und ein Feuerwerk an Sinti-Swing. An der Sologitarre Gismo Graf, ein musikalisches Kind von Django Reinhardt, an der Rhythmusgitarre Joschi Graf und am Kontrabass Joel Locher. Nicht nur die Jazzstandards der Sinti-Musik beherrschten die drei Musiker mit beeindruckender Gestaltungssicherheit, auch die Eigenkompositionen von Gismo belegen die tiefe Verwurzelung in der musikalischen Tradition seiner Vorfahren. Auf die Symbiose von politischen Texten und Jazz darf man gespannt sein."

> Eintrittskosten: pro Person 18 Euro (ohne Gewähr)

> <http://www.die-anstifter.de/veranstaltungen/grohmanns-politischer-aschermittwoch-2/>

=====

Schutz von oder vor Flüchtlingen? Europäische Migrations- und Flüchtlingspolitik ein Jahr nach der Katastrophe von Lampedusa

=====

> Svenja Gertheiss zeigt in ihrem **Report** „*Schutz von oder vor Flüchtlingen? Europäische Migrations- und Flüchtlingspolitik ein Jahr nach der Katastrophe von Lampedusa*“ auf, warum sich trotz der Särge von Lampedusa noch nichts Grundlegendes geändert hat und die „Abwehr von unerwünschter, freiwilliger und erzwungener, Migration“... „die Leitlinie Europas“ bleibt. Sie legt dar, was passieren müsste, damit aus der „Festung Europa“ ein sicherer Hafen wird.

> In: Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) Standpunkte Nr. 5/2014

> Online: <http://www.hsfk.de/fileadmin/downloads/standpunkt0514.pdf>

=====

Neu: **Bildband** „Auschwitz heute“

=====

> *„Wenn wir den Begriff Auschwitz-Birkenau hören, löst dies zwangsläufig Bilder in unseren Köpfen aus: das Eingangsgebäude in Birkenau, die schneebedeckten Gleise und der Schriftzug "Arbeit macht frei". Es sind Zeichen, Symbole, die uns auf schreckliche Weise vertraut sind. Diese Bilder werden häufig in den Medien gezeigt, und sie sind in der Bevölkerung zumeist bekannt. Dies befördert beim Publikum das Gefühl, bereits "alles" über Auschwitz zu wissen.*

Dieser Bildband möchte dazu anregen, genauer hinzusehen, sich einen eigenen Zugang zu verschaffen, abseits vom moralischen Appell eines "Nie wieder" und von vermeintlich erwartetem sozialem Verhalten. "Unschärfe bietet die Möglichkeit eigener Projektion, Abwendung und Verdrängung werden vermieden", erklärt der Photograph Martin Blume.“

> Mit Photographien von Martin Blume, Erscheinungsdatum: 21.01.2015, in der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, 7 Euro zuzüglich Versandkosten

> <http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/199289/auschwitz-heute>

Bitte fragen Sie weitere mögliche Interessierte, ob diese sich mit ihrer E-Mail-Adresse im Verteiler anmelden wollen.

Herzliche Grüße!

Manuel Werner, 22. Januar 2015

für Anerkennung
für Menschenrechte
gegen Diskriminierung
gegen Antiziganismus

„Der Glaube an Gott war für uns eine große Stärke,
der Glaube, dass die Ungerechtigkeit einmal
versagen und die Gerechtigkeit siegen wird.
Das haben wir immer gehofft!“

Ceija Stojka, Überlebende mehrerer Konzentrationslager

Hinweise:

Trotz inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die **Inhalte externer Links**. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Teilweise finden Sie hier bewusst Links unterschiedlicher Ausrichtung, um die Bandbreite aktueller Diskussionen abzubilden.

Falls Sie sich wieder vom Newsletter **abmelden** möchten oder einen Nachfolger für Ihr Amt haben, so schicken Sie bitte zwei E-Mails, einmal an die eine E-Mail-Adresse hiro@posteo.eu und einmal an die Adresse von Claudia Schäfer, die hierfür die Adressen führt. Ihre E-Mail-Adresse ist: claudia.schaefer@elk-wue.de. In die Betreffzeile beider E-Mails setzen Sie bitte "Austragen aus dem Newsletter". Vielen Dank. Selbstverständlich können Sie dies auch mit einer einzigen Mail über CC (= Carbon Copy) erledigen.

Bitte fragen Sie weitere mögliche Interessierte, ob diese sich mit ihrer E-Mail-Adresse im Verteiler **anmelden wollen** und teilen Sie Ihnen hierzu die oben aufgeführten E-Mail-Adressen mit. Vielen Dank.

Der Newsletter ist als **Nur-Text** in die Mail eingefügt. Zudem ist er in der Regel auch als **PDF** der Mail angehängt.

Falls der Newsletter dennoch nicht korrekt - d.h. nicht oder **schwer lesbar** - übertragen werden konnte, so schicken Sie bitte eine Mail an die Adresse hiro@posteo.de, in die Betreffzeile fügen Sie bitte "Text Newsletter: Probleme" ein